



Ulrich Eggers: «Glaube am Montag ist schwer. Dort, wo das normale Leben auf den normalen Glauben trifft.»

Einen Gang runterschalten als Antrieb fürs Leben

Aufatmen als Lebensstil

VON TOBIAS GRIMM

● **Montagsmorgen. Hektisches Treiben im Pendlerverkehr. Die meisten Leute starren in die Gratiszeitung oder tippen auf ihrem Smartphone. Ulrich Eggers war im Leben schon oft fokussiert auf seine tägliche Aufgabenliste. Im Blickfeld die Sorgen und Probleme, welche es zu lösen gilt. Diese Tatsache hat ihn wachgerüttelt und eine Frage aufgeworfen: Geht es im Leben als Christ wirklich darum, perfekt zu sein?**

«Ich hatte Angst vor Gott und dachte, ich müsse mich immer korrekt benehmen.» Ulrich Eggers ist seit seiner Jugendzeit sehr engagiert im christlichen Glauben. Und seit dieser Zeit blüht etwas Veränderendes in ihm auf: «Man kann nicht auf Dauer engagiert sein – irgendwann muss man wissen, woher die tiefere Kraft kommt.» Ulrich Eggers ist mit seiner Familie wohnhaft an der Nordsee Deutschlands. Unternehmer, Journalist, Autor, Vater – dies nur einige Aufgaben im Leben von Eggers.

Als Leiter des deutschen Bundes-Verlags gründete er verschiedenste christliche Magazine und Zeitschriften. Ein Pionier mit Leib und Seele – doch in seiner Geschäftigkeit kommt immer wieder die eine Frage an die Oberfläche: «Wie gut bin ich? Reiche ich aus?» Dieser Druck und die Enge im Leben von Ulrich Eggers stellt ihn vor einen entscheidenden Punkt: «Ich lernte, dass wir Gott in der Stille besonders begegnen können. Weil wir dann endlich leise genug sind, dass wir ihn überhaupt hören können.» Diese Tatsache bringt Ulrich Eggers auf den Weg zu neuer Lebenslust.

Aufatmen zu neuer Lebenslust

«Obwohl viele Leute nicht an Gott glauben, ruhen sie sich am Sonntag aus. Das ist wie ein Fingerabdruck von Gott – Regeneration brauchen wir», gibt sich Ulrich Eggers überzeugt und findet heute in der Ruhe die Kraft für sein Leben. «Das alltägliche, hektische Leben ist nicht immer einfach

und bringt immer wieder Überraschendes und Unvorhergesehenes – doch genau das ist die Chance, welche wir packen können.»

Er erlebt in seinem Leben trotz Enttäuschungen und Tiefpunkten immer wieder, dass Zurücklehnen und Aufatmen Ecksteine sind für neue Lebenslust. «Es reicht nicht, wenn wir denken Stille sei etwas Gutes. Wichtig ist, dass wir uns auch in diese Stille begeben.» Diese Erfahrung hat Eggers selbst gemacht: «Ich habe in meinem Leben angehalten und zugegeben, dass ich Gott nicht liebe, habe das Kämpfen aus der Hand gegeben und begonnen zu vertrauen in das, was Gott vorhat – das war unglaublich befreiend», erzählt er. «Glaube ist eine Beziehung und ich glaube, dass wir als Menschen angewiesen sind auf eine Beziehung zu Gott. In genau dieser Beziehung hat alles Platz: Klagen und Freude.» Wie man aus dem eigenen Alltagstrott ausbrechen kann, darüber diskutiert Ruedi Josuran mit ihm im FENSTER ZUM SONNTAG-Talk.

TV-TIPP		
FENSTER ZUM SONNTAG-Talk		
Aufatmen als Lebensstil		
Sa, 14. Juli	14.25 Uhr	SF zwei
	18.30 Uhr	SF info
So, 15. Juli	13.15 Uhr	SF zwei
	17.45 Uhr	SF info

RADIO-TIPP		
Life Channel		
Kompass: Aufatmen als Lebensstil		
Mo, 16. Juli	20.00 Uhr	
Di, 17. Juli	10.00 Uhr	